

## EXTRA (Vertiefung): Die Türkei zwischen Europa und Asien

### Lösung der Aufgaben

- 1 M1 zeigt einen Blick in das moderne Istanbul mit Café bzw. Restaurant und einem kirchenähnlichen Gebäude im Hintergrund. Die Menschen unterscheiden sich in ihrer Kleidung nicht von den Menschen in Westeuropa. Dagegen zeigt M3 eine Dorfszene aus Anatolien mit einem von einem Pferd/ Esel/ Maultier gezogenen Leiterwagen. Ein Mann im Mittelgrund trägt orientalisches wirkende Kleidung. Beide Fotos verdeutlichen die großen Disparitäten in der Türkei mit einem europäisch wirkenden Stadtbild in Istanbul und orientalischen Szenen im Landesinneren.
- 2 Jeder europäische Staat kann Mitglied der Europäischen Union werden, wenn er bestimmte Werte achtet und fördert. Zu ihnen gehören die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich des Schutzes von Minderheiten.
- 3 a) Das Kernreich des Osmanischen Reiches lag zum Tod Osmans 1326 im Nordwesten Anatoliens und war sehr klein. Doch seine Nachfolger dehnten ihr Herrschaftsgebiet durch zahlreiche Eroberungen im Nahen Osten, Nordafrika und auf der Balkanhalbinsel weit aus. 1683 standen die Osmanen sogar vor Wien, wo sie jedoch vernichtend geschlagen wurden. Anschließend wurden sie immer weiter aus Europa zurückgedrängt, bis Anfang des 20. Jahrhunderts nur noch ein kleiner Zipfel auf dem europäischen Festland übrig blieb. Auch die Gebiete in Nordafrika und in weiten Teilen des Nahen Ostens gingen zu Beginn des 20. Jahrhunderts verloren. Schließlich entstand aus dem einstmaligen riesigen osmanischen Reich die heutige Türkei.  
b) Nach der Auflösung des Osmanischen Reiches begann unter dem ersten Präsidenten der Türkischen Republik die Modernisierung der türkischen Gesellschaft: Die islamische Gesetzgebung wurde durch eine europäische Gesetzgebung ersetzt, der gregorianische Kalender und die internationale Jahreszählung ersetzten die islamische Zeitrechnung, das Frauenwahlrecht, die Ehenetze, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie das lateinische Alphabet wurden eingeführt. Auch wurde der Islam als Staatsreligion abgeschafft. Damit übernahm die Türkei die Werte, die in Artikel 2 des Vertrages der Europäischen Union als Voraussetzung für eine Mitgliedschaft genannt werden.
- 4 Die Strukturdaten der Türkei zeigen, dass dieses Land wirtschaftlichen Nachholbedarf hat. Die Wirtschaftsleistung je Einwohner entspricht der des wirtschaftsschwachen EU-Mitglieds Rumänien. Die Landwirtschaft spielt noch eine bedeutende Rolle. Die Türkei importiert erheblich mehr Waren, als das Land exportiert. Sicherlich erwarten viele Türken erhebliche Mittel aus Förderprogrammen der EU, wenn ihr Land eines Tages Mitglied der Europäischen Union sein sollte.